

4. Sitzung des Jenaer Stadtrates vom 2. Oktober 2019

Fragestunde

Anfrage Herr Dr. Vietze zur Baustelle an der Ecke Leipziger Straße / Scharnhorststraße

Antwort der Stadtverwaltung Jena:

Der Oberbürgermeister beantwortet die Anfrage wie folgt:

Die Bauarbeiten zur Herstellung eines neuen Telekomschachtes an der Einmündung der Leipziger Straße in die Scharnhorststraße dauern offensichtlich und leider immer noch an. Es ist nicht die Stadt, die die Bauarbeiten betreibt, sondern die Telekom. Es ist nicht schön, dass das so lange dauert. Die Fertigstellung dieser Baumaßnahme ist von der Telekom immer wieder zeitnah in Aussicht gestellt worden. Aus diesem Grund ist auch seitens der Stadtverwaltung nicht angeordnet worden, die Baumaßnahme provisorisch abzuschließen und für den Fußgängerverkehr frei zu machen. Das ist im Nachhinein bedauerlich, dass die Verwaltung nicht hartnäckiger an einer zwischenzeitlichen Freigabe gearbeitet und diese durchgesetzt hat.

Bei der letzten Anfrage durch den Kommunalservice ist von der Telekom jetzt ein Bauablaufplan mitgeliefert worden, der vorsieht, dass Anfang Dezember die Arbeiten vollständig abgeschlossen sein werden. Das ist eine kleine Tabelle, in der die verschiedenen Arbeitsschritte mit der jeweiligen Dauer hinterlegt sind.

Der Oberbürgermeister überreicht das Dokument.

Herr Dr. Vietze teilt mit, dass er den Ablaufplan bereits kennt. Er fragt nach, ob der Oberbürgermeister daran glaubt, dass die Telekom diesmal pünktlich ist.

Der Oberbürgermeister geht zunächst davon aus, dass der Termin eingehalten wird. Er räumt jedoch ein, dass die Verwaltung auch eine provisorische Zwischenlösung selbst vornehmen kann, in Erwägung ziehen muss, wenn die Verfüllung im Dezember immer noch nicht fertig ist.

Herr Lenkert fragt nach, welche Möglichkeiten die Stadt Jena besitzt, Druck auf die Deutsche Telekom auszuüben, sei es in Strafzahlungen oder sei es Inrechnungstellung von provisorischen Maßnahmen.

Der Oberbürgermeister geht davon aus, dass das nicht einfach ist und sich ähnlich gestalten wird wie die Auseinandersetzung mit der Deutschen Bahn.

Quelle: Sitzungsprotokoll des Jenaer Stadtrates vom 2.10.2019, Seite 6 bis 7